

Letzte Telegramme.

Hamburg, 14. März. Der heutige Reichstagswahlverein gibt seinen Mitgliedern bekannt, daß die Verteilung des Fürsten und der Fürstin Wismarck in Friedrichshagen am 16. d. stattfindet.

Paris, 14. März. Dem „Siecle“ zufolge sind die französischen-englischen Verhandlungen über die Bahnfrage im Stillstand geblieben, doch von beiden Seiten wichtige Vorschläge ausgetauscht und ausgetauscht. Die Verhandlungen über die Bahnfrage seien augenblicklich durch das Umfloßen Saisensens unterbrochen.

Wie die Blätter aus Oran melden, sind zwei Soldaten des 2. Regiments der Fremdenlegion, Sohn und Scharfstein, die die Strobdächer ihrer Gehirngüsse in Brand gesetzt hatten, zum Tode verurteilt worden.

London, 13. März, abends. Am Unterhaus erklärte bei Erörterung des Marinebudgets Kap-Schiffbau, angeführt der vorgeschlagenen enormen Ausgaben für Meer und Flotte werde die Frage akut, wie viel mehr an Vergrößerung des Volkvermögens ertragen werden.

Die Konferenzvorschlüsse der Räte hätten große Hoffnungen geweckt; wenn die Regierung diese Vorschläge nicht kräftig unterstützen würde, würde ihre Handlungsweise im Lande eine Unzufriedenheit erregen. Götzen habe den Kaiser keine genügenden Gründe für den Bau neuer Schiffschiffe angegeben.

Wieder befürwortete ein gutes Einvernehmen mit Russland, durch welches die Unzufriedenheit, ungeheure Summen für Schiffschiffe anzugeben, befriedigt würde. Es ist zu erwarten die Verantwortlichkeit Götzens, das Schiffsbauprogramm im Modifizieren, falls andere Gründe ihre Vorschläge reduzierten. Er werde dagegen Einspruch, daß England Marinepolitik durch die etwaigen Vorschläge der Abströmungsfürsorge gekemmt werden solle. Macartney hebt die einflussreiche Wirkung hervor, welche die Vorschläge der Admiralität in der Debatte genossen; er werde dadurch einer langen Antwort übersehen.

Das Colombs Einwand betreffe, so bemerke er: Götzen habe gesagt, falls Europa auf der Konferenz nicht zu einem Lebensentwurf gelange, müsse das Schiffsbauprogramm aufrecht erhalten bleiben. Colomb folgere daraus, daß das Umgekehrte dieses Sages - Wänderung des Programms bei Einigung auf der Konferenz - in Götzens Erklärung enthalten sei. Er, Macartney, glaube nicht, daß Götzen sich nur einen Augenblick lang gemeint habe, daß jenes Umgekehrte gefolgert werden sollte. Götzen sei, während er der Europäischen Konferenz große Wichtigkeit beimesse, bemüht gewesen, herovorzubringen, daß die Verantwortlichkeit der britischen Marine sowie die Verantwortlichkeit für dieselbe von beiden anderen völlig verschieden seien.

Das Unterhaus tritt hierauf in die Spezialberatung des Marinebudgets ein. Schließlich lehnte das Haus mit 147 gegen 18 Stimmen den Antrag Lord Rothschilds ab, den bei der Kosten „Manifakturen“ geborenen Summe den Betrag für 4000 Mann zu freisetzen.

London, 14. März. Wie „Meister's Bureau“ aus Yokohama meldet, soll der Finanzminister wegen Meinungsverschiedenheit mit seinen Kollegen die neue Gesetzgebung der Finanzminister haben.

Der „Times“ zufolge sollen die Behörden des Staatsbankrotts, daß trotz aller Verfügungen vom Gegenteil die Einnahmen des jetzt zu Ende gehenden Finanzjahres den Veranschlagten überwiegen werden.

Madrid, 14. März. Eine amtliche Depesche des Generals Rios enthält, daß der amerikanische General O'Don die Verhandlungen mit den Aufständischen wegen der Gefangenen Spanien verbündere, weil ein Vergleich in der Lage der Republik verweigert werde. Rios erachtet den Augenblick für gekommen, im Namen der Humanität an eine Ermittlung der Mische zu appellieren und bittet um Interventionen. Der Kriegminister und der Finanzminister Saldana hatten wegen der Depesche eine Beratung und werden dieselbe dem nächsten Ministerrat unterbreiten.

Leun, 14. März. Hier fand eine großartige Kundgebung für die Ulme statt. Dieselbe wird als Protest gegen die Umtriebe der Karlisten angesehen. Einige Unzufriedenheiten sollen zu mehreren Verhaftungen Miß gegeben haben.

Vernehmung, 14. März. In der gestrigen Sitzung der Kommission zur Regulierung des Getreidehandels erklärte der Finanzminister Wagners: Der ausgeübte Einfluß ausländischer Kapitalien sei möglichst zu begrenzen, da es besser sei, mit Hilfe fremder Kapitalien, die im Lande bleiben, eine russische Industrie zu schaffen, als ausländische Erzeugnisse für Hunderte von Millionen einzuführen.

Quintan, 14. März. Vom 4.-11. März sind an der Fest 6 Ertränkungen und 5 Todesfälle, in der vorangehenden Woche 5 Ertränkungen und 5 Todesfälle vorgekommen.

Handel, Gewerbe und Verkehr

Hallecher Bank-Verein von Kulisch, Kampff & Co. Das Geschäftsjahr 1898 hat mit 618,000 M. eine Steigerung um 34,000 M. erbracht, obgleich der Getreidehandel unter dem Drucke der Verhältnisse gänzlich darniederlag und ein nicht unerheblicher Anfall in diesem Verkehr zu konstatieren ist. Die Einnahmen an Zinsen und Provision weisen eine Erhöhung auf; dagegen waren die Anlagen im Diskontoeschäft durch durchschnittlich geringer, und dementsprechend ist auch das Ertragskonto ein schwächeres gewesen, ebenso wie bei dem Vernehmen werden konnten, weil der Betrag von demtragenden Werten Kurverluste erlitten worden sind. Der Gesamtgewinn übersteigt den des Vorjahres um etwa 35,000 M., und die Verteilung einer höheren Dividende gestattet, wenn der Bankverein nicht in den ersten Tagen des neuen Jahres durch die Mittelstellung der Firma Peter & Lindau in Halle in Mittelstellung gezogen worden wäre. Dafür sowie für eine andere kleine notwendige Forderung ist der Betrag von 609,991.90 M. zur Abschreibung gebracht. Der Gewinn beträgt 76,496.40 M., 5 Proz. Zinsen auf den Betrag der Delcredere Konten 21,748.90 M., 5 Proz. Vorzugsdividende 450,000 M., 2 Anteile an den Aufsichtsrath und die persönlich haftenden Gesellschafter 73,496.90 M., 2 1/2 Proz. Restdividende 225,000 M.

Vom Zuckermarkt. In Magdeburg, 13. März. In der Berichtwoche hat sich der Markt ausgesprochen feste Stimmung, die zu fortwährenden Preisrückgängen im letzten Absatzgebiete führte. Die sich zeitweise einstellenden kleinen Abschwüngen waren nur schnell vorübergehend und machten immer sehr bald wieder zuversichtlicher Haltung Platz. Gründe für diese Aufwärtstreben sind genug vorzuliegen, und in der Berichtwoche traten noch Einflüsse äußerer Art in die Erscheinung. Amerika trat als Käufer von neuem hervor und seine Erwerbungen wurden sowohl in London ausgeführt als auch in Magdeburg und Hamburg. An den Verkäufen nach Amerika beteiligte sich übrigens auch eine pariser Firma, die deutschen Rohzucker nach London absetzt. Namentlich waren es die festen Meldungen aus London, die die Kontinentalen Märkte günstig beeinflussen. Am Kornzuckermarkt war die Stimmung durchgehend eine feste und der Verkehr ein ausserordentlich lebhafter. Die Inlandfraktionen bekundeten reges Interesse, und Ersterprodukte wie Nacherzeugnisse trugen einen Wochenverdienst von 25-30 Pfg. pro Centner davon. Am Terminmarkt herrschte gleich zu Wochenbeginn feste Tendenz, die bis gegen Schluss anhält. Die einzelnen Sichten laufender Campagne gewannen 17 1/2-20 Pfg., während neue Ernte, die nur geringem Interesse begegnete, fast unverändert schloss. Raffinaden hatten lebhaftes Geschäft bei steigenden Kursen.

New York, 13. März. [Telegr.] Weizen eröffnete fest und zog im weiteren Verlaufe fortgesetzt an auf stramme Kabelmeldungen, Küufe der Basiss, ungünstige Ernteberichte und Abnahme der Zufuhren, welche auf der Oceanfahrt begriffen sind. Schluss fest. Mais nahm entsprechend der Festigkeit des Weizens sowie auf Abnahme der Eingänge und geringes Angebot einen durchweg festen Verlauf und schloss fest. Die Hamburger Borsenhalbe authentisch erfährt, ist die Fusion der Hamburger Strassenbahn-Gesellschaft und der Hamburg-Altonaer Trammbahn nach langen Vorverhandlungen gestern zu stande gekommen. Die Übernahme der Trammbahn wird rasch erfolgen. Die Fusion der Hamburger Strassenbahn-Gesellschaft und der Hamburg-Altonaer Trammbahn-Gesellschaft wird übernommen die Forderungen der Firma Schuecker & Co. an die Trammbahn-Gesellschaft demnächst zur Emission von 4 Millionen neuer Aktien schreiben.

Chicago, 13. März. [Telegr.] Weizen nahm bei anziehenden Preisen einen festen Verlauf auf Küufe der Basiss, stramme Kabelmeldungen, ungünstige Ernteberichte und Abnahme der Zufuhren, welche auf der Oceanfahrt begriffen sind. Schluss fest. Mais nahm entsprechend der Festigkeit des Weizens sowie auf Abnahme der Eingänge und geringes Angebot einen durchweg festen Verlauf und schloss fest. Die Hamburger Borsenhalbe authentisch erfährt, ist die Fusion der Hamburger Strassenbahn-Gesellschaft und der Hamburg-Altonaer Trammbahn nach langen Vorverhandlungen gestern zu stande gekommen. Die Übernahme der Trammbahn wird rasch erfolgen. Die Fusion der Hamburger Strassenbahn-Gesellschaft und der Hamburg-Altonaer Trammbahn-Gesellschaft wird übernommen die Forderungen der Firma Schuecker & Co. an die Trammbahn-Gesellschaft demnächst zur Emission von 4 Millionen neuer Aktien schreiben.

Ein Eisenbahn-Einnahmen. Mittelmeerbahn erstes Märztriertel 377,553 Lire mehr als 1898.

Der Aufsichtsrath der Akt.-Ges. für Anilin- und Soda-Fabrik in Berlin beschloss, 15 Proz. Dividende (12 1/2 Proz. Vorschlag) zu zahlen. Von der Berlin-Gubener Hutfabrik wird eine Dividende von 8 Proz., gegen 11 Proz. im Vorjahre, vorgeschlagen. Der Rückgang wird mit der Steigerung der Wollepreise erklärt.

Getreide. Neuß, 10. März. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) In Lande dieser Woche machten Preise von Weizen, Roggen, Gerste und Mais bei festem Geschäft für je 5 Mark nachfolgende Bewegung. Hafer blieb preishaltend. Weizenmehl in schwacher Nachfrage und billiger. Weizenkleie behauptet. Tagespreise: Weizenmehl Nr. 00 ohne Sack bis 22.00 M., die 100 kg. Weizenkleie ohne Sack bis 4.60 M. die 50 kg.

Amsterdam, 13. März. Weizen auf Termine geschäftlos, do. per März Mai - Roggen fest, do. auf Termine wenig verändert, do. per März - per Mai 135, per Oktbr. - A n t w e r p e n , 13. März. Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste behauptet.

New York, 13. März. Visible Supply an Weizen 29,709,000 Bushels, do. an Mais 34,033,000 Bushels.

Magdeburg, 14. März. [Telegr.] Kornzucker excl. 8 Proz. Rend. 10.40 - 11.00. Nachprodukte excl. 7 Proz. Rend. 8.70 - 9.30. Rubid. Brodraffinirt I. 24.00 - 24.12. Raffinirt II. 23.50. Gem. Raffinirt mit Fass 23.87 - 24.25. Gem. Mehl I. mit Fass 23.87, bis 23.50. Stetig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per März 9.95 Gd., 10.00 Br., per April 9.97 1/2 Gd., 10.02 1/2 Br., per Mai 10.05 Gd., 10.10 bez., per August 10.25 Gd., 10.27 1/2 Br., per Oktbr. - Desember 9.42, Gd., 9.52, Br. Schwächer.

Hamburg, 14. März. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Ribbenroh Zucker, I. Produkt. Basis 80, Rendement neue Usance, frei an Bord, Hamburg per März 9.97 1/2, per April 10.00, per Mai 10.07 1/2, per August 10.30, per Oktober 9.52 1/2, per Dezember 9.50. Stetig.

Kursbericht der Halleischen Bankfirmen vom 14. März.

Table with columns: Dividende für %, Zins f. Term., Zins f. Kass., Kursnotiz. Rows include Hall. konv. 3%, Stadt-Anl. v. 1882, 1884, 1888, 1892, Akeuer 3%, Erbrter 3%, Hal. Anl.-Branco 4%, Namburger 3%, Landstahl 3%, Central-Pfland., Sächsische 4%, Halle-Hotelsp. 4%, Knappschufts-Berlags-Gesellschaft 4%, Anleihen, Cont.-Reg. 3%, Obl. (Dreiteilen), Oest.-A. Papierfabr., Hyp.-Anl. P. Zimmermann & Co. Masch.-A. H. A., Hal. Anl.-Branco 4%, Hyp.-Anl. Korbsdorf, Zuckerfabr. 4%, Waldauer Braunkohlen 4%, Sächs.-Thür. Braunk. v. A. G. Schv., Verschen-Weissen. Bk. 4%, Verschen-Weissen. Bk. 4%, Zeitzer Paraf. v. Solarifabr. 4%, Schmidt, unabh. bis 1898, Halleische Bankvereins-Aktion 1898, Spar- und Vorschuss-Bank-Aktion 1897, Conern, Malzfabrik-Aktion 1897, Halleischer Aktien-Papierfabr. Akt. 1897, Dorstew.-Hattmann-Aktion 1897, Eilenburger Katun-Manufak.-Akt. 1897, Felschhölzchen Brauerei-Aktion 1897, Halle-Zuckerfabrik-Aktion 1897, Halle-Hotelsp. E.-A. L. A. G. 3%, Halleische Akt.-Bierbrauerei Akt. 1897, Halleischer Aktien-Papierfabr. Akt. 1897, Halleische Strassenbahn-Aktion 1897, Hildebrand'sche Mühlen-Akt. 1897, Korbsdorf, Zuckerfabrik-Aktion 1897, Kybauker Hütte-Aktion 1897, Landseer, Malzfabrik-Aktion 1897, Namburger Braunkohlen-Aktion 1897, Nienburg, Malzfabrik-Aktion 1897, Nienburger Schlosserzucker-Aktion 1897, Pachs-Aktion 1897, Ribbeck'sche Montanwerke-Aktion 1897, Sächs.-Thür. Braunk. Aktien 1898, Sächs.-Thür. Braunk. St.-Pr. Aktien 1898, Waldauer Braunkohlen-St.-Pr. Aktien 1898, Verschen-Weissen. Bk. Aktien 1898, Zeitzer Maschinen-Akt. Schade, 1898, Zeitzer Paraf. v. Solarifabr. Akt., 1898, Zuckerfabrik Halle Aktien, 1898, Zeitz-Niet. Bergb.-Akt. 1898, Konsolidirte Pfandversch. Kuxe, 1898

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück. * Bezeichnet die Kurse von jezt an mit 4% Stückzinsen gehandelt.

Berliner Börse vom 14. März

Von der Fondsbörse. In London und Paris lagen die Börsen gestern auf den italienisch-chinesischen Zwischenfall im allgemeinen und in Fonds besonders schwach. Hier lagen Italiener etwas schwächer; auch Spanier gedrückt; im ganzen war jedoch der übrige Fondmarkt sehr leicht. Der Lokalmarkt zeigte keine einheitliche Haltung; augenblicklich sollen die parlamentarischen Differenzen wegen der Militärverlage die Spekulation zur Zurückhaltung veranlassen haben. In der That jedoch fehlt es an größerer Theilnahme in dem Kreise der Interessenten. Nur Eisenaktien eröffneten in entschiedener Festigkeit. Kohlenaktion waren trotz des amtlichen essener Börsenberichts vernachlässigt. Der Bankmarkt war lustlos. Im Eisenbahnaktienmarkt waren die In- und Auslandsbörsen gut gehalten. Schiffahrtsaktien ungleichmäßig; Amerikaner lagen schwach auf New York und Canada auf lokale Meldungen von Überlegen in die dortigen Börsenstände. Die Lokalbewerke Deckungen in Diskonto-Kommandi eine Steigerung in Banken. Bochumer und Laurahütte auf Meinungsstücke, unterstützt durch wieder Küufe, lebhaft ausziehend; auch Dortmund fest. In den übrigen Umsatzgebieten waren kaum nennenswerthe Veränderungen zu verzeichnen. Türkenlose waren gut gehalten.

Kursnotierungen

14. März, 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns: Bank-Aktien, Kursnotierungen. Rows include Berliner Handels-Ges., Berliner Bank, Dresdner Bank, Deutsche Bank, etc.

Bank-Aktien

Table with columns: Bank-Aktien, Kursnotierungen. Rows include Berliner Handels-Ges., Berliner Bank, Dresdner Bank, Deutsche Bank, etc.

Industrie- und Bergwerks-Aktien

Table with columns: Industrie- und Bergwerks-Aktien, Kursnotierungen. Rows include Berliner Böhm. Brauh., do. Fr. Patzenhofer, do. do. Schulhaus, etc.

Ausländische Fonds

Table with columns: Ausländische Fonds, Kursnotierungen. Rows include Böhm.-A. G. A. 5000, Chinesische Anleihe, etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktien, Kursnotierungen. Rows include Dortmund-Gronau E., Lübeck-Büchen, etc.

Wechsel

Table with columns: Wechsel, Kursnotierungen. Rows include Amsterd., Rottd., 100 Fl., etc.

Privat-Diskont

Privat-Diskont 4 1/2 %

Schluss-Kurse

Table with columns: Schluss-Kurse, Kursnotierungen. Rows include Russische Noten, Oester Kreditaktien, etc.

Berlin 14. März (Offizielle Notierung)

Spirituss 50,- M. Umsatz - - - - - Liter. 73er 40.50 M. Umsatz: 160,000 Liter.

Kaffee

Hamburg, 13. März. (Schlussbericht.) Bericht der hamburger Firma Feinm. Ziegler u. Co. Kaffee good average Santos, per März 35.00, per Mai 30.00, per Sept. 30.00, per März 35.00, per Mai 30.00, per Sept. 30.00.

Größe und Billigkeit
Seidengasse 1. Woblfiken.

Halle a. S. B. Christ, Gr. Steinstr. 13.

Reichhaltige
in Strohgeschäften.

Putz-, Seidenband- und Modewaaren-Handlung.
Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Faison
ergeben sich auszusuchen.
Auf meine reichhaltige Ausstellung **elegantester Modellhüte** mache ich besonders aufmerksam.

Berechtigte lehrsklassige Landwirtschaftsschule Dahme (Mark).

Einjähriges Zeugniss, Fremdsprache
nur Französisch, Ober-Tierheiler
Klassen in Stoffe II einziger Aufnahme
Dienststag den 1. April
rück 7 Uhr. Auskunft ertheilt
Der Direktor Prof. Besse.

Schleier Blätter empf. sich in u. außer
dem Hause. Scheide, Zoolieinst. 20. III.
Anschreiben und Briefe wird an-
genommen. Hl. Strich 1. 2. 2.
Stück u. Familienstücke u. genossen,
daneben Glanzplättchen Schüllerstr. 21.

Radfahrbahn Giseke

Große Steinstraße 2728.
Einziges Lern- u. Lehrgangsbahn. Comodtabel eingerichtet. Leichtes und sicheres Erlernen des Radfahrens.
Besondere Fabrikere. Patentierter Lenkapparat. Für Kinder freier Unterricht.
Empfehle meine Radfahrbahn allen Anfängern und Uebenden zur best. Benutzung.
Geöffnet von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr.
Daneben halte auch reich sortirtes Lager in Fahrradern 99 er Modell in den Marken:
Naumann, Wanderer, Opel, Panther, Triumph, Stella.
Besondere solide Fabrikate. Billigste Preise.
Otto Giseke, Fahrradgrosshandlung.

Gründlicher Klavier-Unterricht wird für Anfänger billig ertheilt. Zu erfragen Alter Markt 6. 11.

Stadt-Theater Halle.

Mittwoch den 15. März.
172. Vorstellung. 12. Ab- u. 8. Uhr. Erste 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Jenssen Schöller.
Schwanz in 3 Akten von C. Gault.
Bremen.
Philipp Klappenburg 7. Hr.
Ulriche Schöller, Wittwe, C. Schöller.
Seine Schwester C. Schöller.
Ira deren C. Kramer.
Kamistal Schöller S. Wacker.
Ulriche Klappenburg H. Witzig.
Geist Röhling, Walter, S. Wacker.
Ulriche Freund S. Wacker.
Hellerin S. Wacker.
Schöller, egeb. Musik, M. Schöller.
Direktor S. Vogel.
Amalie Pfeiffer, seine Tz. Schulmann.
Schwägerin S. Wacker.
Friederike, ihre Tochter, S. Wacker.
Eugen Klump C. Kramer.
Erster Major a. D. S. Wacker.
Franz Jahnkelein C. Kramer.
Ulriche Schöller S. Wacker.
Geist Witzig S. Wacker.
Zweiter Gast S. Wacker.

Darauf:
Novität! zum 8. Male: Novität!
Im Reich der Rüste.
Aufführungsdarsteller in 1 Aufzuge
von H. Richards u. H. Stahlberg.
Musik von H. Witzig.
Aufführungsdarsteller: Max Schöller.
Nach dem Schwanz längere Pause.

Donnerstag 16. März.
Abends 7 Uhr.
173. Vorstellung. 12. Ab- u. 8. Uhr. Erste
7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Siegfried.
Handlung in 3 Aufzügen. (Zweiter Teil
aus dem Heldenreife). Der König
des Nibelungen, von H. Wagner.

Lebensversicher.-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.
Vericherungsbestand:
71 700 Personen und 541 Millionen Mark Versicherungssumme.
Einnahmen 1 69 Millionen Mark.
Gesamte Versicherungssummen: 115 Millionen Mark.
Dividende an die Versicherten für 1899:
42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigen
Versicherungsbedingungen (Anwartschaft dreijähriger Vorkasse)
eine der grössten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. —
Alle Heberzinsen fallen bei ihr den Versicherten an. Nähere Aus-
kunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter
in Halle a. S. **Hugo Klauke, Martinst. 11,**
" " **Hugo Grotius, Steinweg 52.**

Mittwoch den 15. März, Abends 7 1/2 Uhr
in den „Kaisersälen“
6. Philharmonisches Concert
des Winderstein-Orchesters aus Leipzig.
Solistin: **Frl. Charlotte Huhn,** kgl. Hofopernsängerin
aus Dresden.
Programm: Ouvertüre zu „Rienzi“ von Wagner. Arie
„Aus der Tiefe des Grams“ aus Achillens von Bruch. I. Pöer Grot-
sullo von Grieg. Lieder von Franz, Klarnert, Schumann,
Hildach. Symphonie Nr. 5 C-moll von Beethoven.
Karten zu 3, 2, 1.50 und 1 Mark bei **Heinrich Hothan,** Gr.
Steinstrasse 11. Fernsprecher 1045.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Mittwoch Nachmittags 4 Uhr
Grosses Concert
der Kapelle des Hof. Wagners. 5. u. 6. Nr. 36.
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.
Billets im Vorverkauf 15 Stück 3 Mk. sind in den Cigarrenhandl.
der Herren Zeindorfer & Gaeber und Köhler & Köhler zu haben.

Allgem. Hall. Turnverein.

1. Vorsitzender: Professor
Dr. H. Me. Giebichen-
stein, Seidenstr. 5.
2. Vorsitzender: Seiten-
schiffbau C. H. Robert,
Salz, Gr. Ulrichstr. 43.
Turnplatz.

Thalia-Theater.

Mittwoch den 15. März 1899
Der Schlafungen-Controleur.
Donnerstag:
Der Schlafungen-Controleur.

Arbeitsung I (Alter 14—18 Jahre)
Montag u. Donnerstag 8 1/2—10 1/2 Uhr
in der hald. Turnhalle am Hofplatz.
Arbeitsung II (Alter über 18 Jahre)
Dienstag u. Freitag Abends 8—10 1/2 Uhr
in der hald. Turnhalle am Hofplatz.
Arbeitsung III (ältere Herren, die
besonders drei- u. viermaligen Turnen
Dienstag u. Freitag Ab. 8 1/2—10 1/2 Uhr
in der hald. Turnhalle am Hofplatz.
Arbeitsung IV (Damen-Turnabtheilg.)
a. Montag Abends 8—9 1/2 Uhr
b. Donnerstag Abends 6—7 1/2 Uhr
in der Schulturnhalle der Clarastr.
Vorkursvericht Samstag Abends
8—9 1/2 Uhr in der Turnhalle Clarastr.
Verzeichniss: S. Wolbold's Hofmannstr.
Charlottenstr. 19.
Anmeldungen werden von den Herren
Vorständen in den Turnräumen und
im Vereinslokal entgegen genommen.
Der Vorstand.

Burg-Theater.

Dienstag den 14. März 1899
Verlorene Ehre.
Mittwoch: Dorf und Stadt.

Auswärtige Theater.

Donnerstag den 16. März 1899.
Gyrfur (Zandib): Die Entführung aus
dem Serail.
Gera (Hilf. 26): Am weißen Rößl.
Götting (Hilf. 26): Der Zandib.
Leipzig (Hilf. 26): Hildebrandt
von Hildebrandt. — Die Jüde. — Ein
Ehrenhandel. — Kriegerstrüme.
Weimar (Hilf. 26): Die Geißin.
Magdeburg (Stadtth.): Das Frauen-
fest.
Weimar (Hilf. 26): Gyrfur von Bergerat.

Öffentliche Handelslehreanstalt zu Leipzig.

Beginn des 69. Schuljahres am 10. April d. J.
Die Reifezeugnisse der höheren Abtheilung der Anstalt (Fähigkeit zur
Berechnung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.
Für junge Leute, welche sich den Berechnungslehren zum einjährig-frei-
willigen Dienste erweisen haben, ist ein befähigendes Zeugnis für den
Jahresabschluss bei 32 Vorkursstunden in der Schule eingerichtet. Zutritt ist in
allen Zweigen der Handelslehre, Französisch und englische Sprache
obligatorisch. Inländische und spanische Sprache sowie stenographische Instruktion,
Korrespondenzen wegen eventuel. Stellung möglichst bald erbeten.)
Prospekte der Anstalt, sowie weitere Auskünfte wolle man von dem
Unterzeichneten verlangen.
Leipzig, im Januar 1899. Prof. H. Kaydt, Direktor.

Amtor'sche höhere Handelschranstalt zu Gera.

50. Schuljahr.
1. Lateinlose, höhere Handelsschule, Reifezeugnisse berech-
tigend für den einjährig-freiwilligen Militärdienst. Vor-
kurs-Quarta.
2. Handelsakademie, Fremdsprachliche u. theoretisch-kauf-
männische Ausbildung. Näheres durch die Prospekte.

Lehr- u. Erziehungsanstalt „Levana“

in Köstlin — Coswiza bei Dresden.
Speciallehranstalt für a. geistig gesunde, aber früher erziehbare und im
Glaubensunterricht keine Fortschritte machende,
b. achts bis zehnjährige, aber noch für einen
leichten Beruf vorzubereitende Kinder.
Vorzügl. Empfchl. Man verlange Prospekte „Levana“ — Coswiza I. E.

Die C. O. Wiese'sche Musikschule

— gegr. 1864 — Gr. Märkerstrasse 9 — gegr. 1864 —
beginnt den Sommer-Cursus für Klavier, Gesang und Theorie am
Dienstag den 11. April. Gef. Anmeldungen erbeten zw. 12 und 2 Uhr.
Schülerin des Königl. Conservatoriums zu Leipzig. **Hedwig Wiese.**

Staatlich genehmigte Unterrichts-Anstalt zur Vorbereitung für das Einj.-freiwill.-Examen von Dr. H. Krause in Halle a. S., Steinrückstrasse 14.

Fort 13. Haushaltungs-Schule zu Halle (S.) Fort 13.
Gründl. fachgemä. theoretische und praktische Ausbildung in allen
Zweigen des Haushaltes durch gewisse Haushaltungsfächer und
andere nützliche Vorkurse. Beginn im April. Kurse 1 1/2—1 Jahr. Nach
Beendigung des Haushaltungsfaches 1 Stellung als Haushälterin. Ge-
wissen besserer Haushaltungen. Sätze der Haushälterinnen sehr
günstige Bedingungen. **Eysell-Weidling.**

Für die Confirmation

empfehle in reichhaltiger Auswahl:
**Gesangbücher, Prachtwerke,
Anthologien, Bibeln,
Erbauungsschriften u. s. w.**
**Otto Hendel, Buchhandlung,
Markt 24.**

Jahn'scher Turnverein.

Mittwoch u. Samstag
Abends 9—10 1/2 Uhr
Abendgymnastik
in der Turnhalle am
Hofplatz. T. B.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Vortrag zum Besten des Vereins
Donnerstag den 16. März Abends 6 Uhr im Volksschulsaale (Neue
Promenade) Herr Kreisphysikus Dr. Dietrich:
„Heilpflege am Krankenbett.“
Eintrittskarten zu 1 Mk. sind in den Buchhandlungen von D. Nie-
meyer (Gr. Steinstr.) und von Schroedel & Simon (Gr. Ulrichstr.),
sowie Abends beim Eingang zum Saal zu haben.
Der Vorstand: W. Götter.

Gesangs-Abend

Freitag den 17. März im kleinen Saal der „Kaisersäle“,
veranstaltet von **Marie Heynacher** mit ihren Schülern.
Billets an der Abendkasse a 50 Pfg. Fernsprecher für Arme.

Walhalla-Theater
Direction: Richard Hubert.
Oskar Messter's Lebende Wagners
„Götterdämmerung“.
nach Valäktina. (Sensation!)
— Sisters Alice u. Clara Taylor,
Amal und Renouard Schützmann.
Die Koal's, Barriere-Verbrecher und
ihren atombombigen Dunde. — Hr.
Henry Taylor, Bravour-Altus.
Valse, Original-Gebirgsmusik-
musikantlicher Clowm. — Regal, Clara
Antoni, Verwandlungen-Sängerin u.
Sofia Schützmann. — Herr Maxim
Antoni, Original-Gebirgsmusikant-
Commesse de X. (die achtmal-
nützliche Dame mit dem Hühner-
Köchenbinderin, vier in
Vereidit besitzenden Löwen.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater

Das beste Programm der Saison.
Nur noch 2 Tage:
Henry und Georg,
Miniatur-Altobronten.
Chevalier Norman,
Der amantische Millionär.
Miss Elvira,
Drohgefahr für den
Felicitas Damen-Terzett
(Ami-Gelächel).
E. Hasson u. Miss Jeanne
Barytore-Quartett.
Paul Rové,
Mysteriöse Millyonäre-Comédie.
Signorita Bianca,
Aufgammelndes Potpourri.
Arthur Jacks,
Original-Frau-Dummkopf.
Norman u. Leonora,
Weddingstänzerin par excellence.
Lucie u. Eugenio Grisano,
Varietäten, Varietäten,
Candiane. Non plus ultra
aller Mithras.
Familie Rappo,
Anton-Tennis-Spiel.
Geschw. Beiers,
Charakter. National-
Tänzerinnen.
Anfangs 10 Uhr. Tel. 183. Ende 11 Uhr.